

|  |  |
| --- | --- |
| Landkreis Osnabrück ⋅ Postfach 25 09 ⋅ 49015 Osnabrück | Die Landrätin |
|  |  |
| **An die****Redaktion** | **Referat für Assistenz****und Kommunikation****-Pressestelle-**Datum: 28.02.2020Zimmer-Nr.: 2063Auskunft erteilt: Henning Müller-DetertDurchwahl: |
| **Pressemitteilung** | Tel.: (05 41) 501-Fax: (05 41) 501-e-mail: | 246362463mueller-detert@lkos.de |

Landkreis Osnabrück Sprechzeiten: Der Landkreis im Internet:

Am Schölerberg 1 Montag bis Freitag, 8.00 bis 13.00 Uhr. http://www.lkos.de

49082 Osnabrück Donnerstag auch bis 17.30 Uhr.

 Ansonsten nach Vereinbarung

**Ingenieurbüro untersucht belasteten Boden im Zechsteingebiet in Hasbergen**

**Hasbergen.** Im Sommer des vergangenen Jahres wurden bei Untersuchungen am Drosselweg in Hasbergen erhöhte Schwermetallwerte im Boden festgestellt. Am Montag, 2. März, beginnen nun die vom Landkreis Osnabrück in Auftrag gegebenen Untersuchungen im Zechsteingebiet.

Die erhöhten Werte sind auf die natürliche Beschaffenheit des Bodens zurückzuführen. In einer Infoveranstaltung im vergangenen Jahr wurden alle Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken mit möglicherweise ähnlich gelagerter Bodenbeschaffenheit darüber informiert mit dem Hinweis, dass noch weitergehende Untersuchungen auf allen möglicherweise betroffenen Flächen erfolgen sollen. Diese nimmt nun das Ingenieurbüro IGfAU aus Melle vor, die Eigentümer wurden bereits schriftlich informiert. Für die geplante Dauer der Untersuchungen (2. März bis voraussichtlich 29. Mai) wird regelmäßig ein Ansprechpartner des Landkreises vor Ort sein.

Folgende Termine sind vorgesehen, jeweils 10 bis 11 Uhr: 5. und 19. März; 2., 16. und 30. April sowie 14. und 28. Mai.

Jeweils 15 bis 16 Uhr: 12. und 26. März, 9., und 23. April sowie 7. und 20. Mai.

Die Anlaufstelle ist ein Bauwagen am Rückhaltebecken in der Straße „An der Stüveeiche“ Ecke „Finkenburg“. An diesem Bauwagen befindet sich zudem ein Briefkasten, in dem die Anwohner des Untersuchungsgebietes auch kurzfristig Nachrichten an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ingenieurbüros IGfAU einwerfen können.